



2017

HALBJAHRES-  
FINANZBERICHT



# ZWISCHENLAGEBERICHT

## VERÄNDERUNG IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 hat die GELSENWASSER Energienetze GmbH (GWN) ihr Gasnetz in der Stadt Rehburg-Loccum an ihre 100 %ige Tochtergesellschaft, die Netzgesellschaft Rehburg-Loccum mbH & Co. KG (NGRL), verkauft. Anschließend hat GWN 51 % der Anteile an der NGRL an die Stadt Rehburg-Loccum veräußert. Die NGRL wurde vom 1. Januar 2017 bis zur Veräußerung der Anteile am 3. Februar 2017 per Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der GELSENWASSER AG einbezogen.

Darüber hinaus hat sich der Kreis der vollkonsolidierten Gesellschaften gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 nicht verändert.

## GESCHÄFTSVERLAUF

### WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM BETEILIGUNGSBEREICH

Die VGW Projektgesellschaft mbH, eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Vereinigten Gas- und Wasserversorgung GmbH (VGW), wurde am 3. März 2017 in die Stadtwerke Geseke GmbH umfirmiert. Am 24. Mai 2017 hat VGW 51 % der Anteile an die Stadt Geseke veräußert. Über die Stadtwerke Geseke Netze GmbH & Co. KG, an der die Stadtwerke Geseke GmbH zu 74,9 % beteiligt ist, hält die Stadtwerke Geseke GmbH die Strom- und Gaskonzession der Stadt Geseke und das Eigentum an den jeweiligen Netzen. Die Stadtwerke Geseke GmbH ist künftig darüber hinaus verantwortlich für die Planung, Errichtung und den Betrieb von Gebäuden und Liegenschaften, die die Stadt Geseke zur Wahrnehmung ihrer Infrastrukturaufgaben vorhalten muss.

Rückwirkend zum 1. Januar 2017 hat die GELSENWASSER Stadtwerkedienstleistungs-GmbH, eine 100 %ige Tochtergesellschaft der GELSENWASSER AG, am 14. Juni 2017 35 % der Anteile an der Stadtwerke Eilenburg GmbH in Sachsen vom Energieversorgungsunternehmen WEMAG AG übernommen. Die Stadtwerke Eilenburg sind als kommunales Versorgungsunternehmen sowohl im Vertrieb als auch im Netzbetrieb der Sparten Strom, Gas und Wärme

tätig. Der Vollzug der Transaktion stand zum 30. Juni 2017 noch unter aufschiebenden Bedingungen.

Im Dezember 2016 erhielt die Arbeitsgemeinschaft Windpark Hünxer Heide GbR (Anteil der GELSENWASSER AG: 33,33 %) die Genehmigung nach Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) für vier Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 12 MW. Damit konnte das von der Arbeitsgemeinschaft Windpark Hünxer Heide GbR vorentwickelte Projekt in die Bau- und Betriebsphase überführt werden. Entsprechend wurde am 3. Januar 2017 die Windpark Hünxer Heide GmbH gegründet. Mitgesellschafter sind zu je einem Drittel die RAG Montan Immobilien GmbH und die Thyssen Vermögensverwaltung GmbH.

### NEUER KONZESSIONSVERTRAG

Der GWN ist es gelungen, den bestehenden Gas-Konzessionsvertrag mit der Gemeinde Hille zu verlängern. Die seit 1979 bestehende Partnerschaft wird damit für weitere 20 Jahre fortgesetzt.

### NEUE VERTRAGSABSCHLÜSSE

Im ersten Halbjahr 2017 konnten nach entsprechenden Verhandlungen im Bereich Wasser zwei Verträge mit kommunalen Vertriebspartnern verlängert bzw. abgeschlossen werden.

Darüber hinaus haben vier Unternehmen ihre Vertragsverhältnisse mit der GELSENWASSER AG verlängert oder sind in ein Vertragsverhältnis eingetreten.

Diese Vertragsabschlüsse bzw. -verlängerungen haben ein Absatzvolumen von insgesamt rund 3 Mio. m<sup>3</sup> pro Jahr.

Im Bereich Energie konnten im ersten Halbjahr 2017 Gas- und Stromlieferverträge mit Weiterverteilern und Industriekunden verlängert bzw. neu abgeschlossen werden. Im Gasbereich liegt die erwartete Absatzmenge aus diesen Verträgen, die sich über die Lieferjahre 2017 bis 2020 verteilt, bei rund 778 GWh (davon entfallen 102 GWh auf das Kalenderjahr 2017) und im Bereich Strom bei rund 20 GWh (davon entfallen 3 GWh auf das Kalenderjahr 2017).

## WASSERABSATZ GESTIEGEN

Der Wasserverkauf des Gelsenwasser-Konzerns liegt im ersten Halbjahr mit 117,4 Mio. m<sup>3</sup> um 3,3 Mio. m<sup>3</sup> über der Vorjahresabgabe. In den einzelnen Kundengruppen stellt sich die Situation wie folgt dar:

Der Absatz an die Kundengruppe Haushalte übertrifft den Vorjahreswert um 0,5 Mio. m<sup>3</sup>.

An die Industriekunden wurden 1,4 Mio. m<sup>3</sup> mehr geliefert. Die Mehrabgabe betrifft im Wesentlichen die Chemische Industrie, die Kraftwerke sowie die Eisen- und Metallindustrie.

In der Kundengruppe Wiederverkauf ist die Wasserabgabe ebenfalls um 1,4 Mio. m<sup>3</sup> erhöht.

## ERDGASABSATZ GESTIEGEN

Der Gasabsatz des Gelsenwasser-Konzerns ist im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um 6,3 TWh auf 21,2 TWh gestiegen. Der Absatzzuwachs resultiert im Wesentlichen aus der Zentralen Gasbeschaffung der GELSENWASSER AG. Hier wirken sich maßgeblich Optimierungsgeschäfte im Handel aus. Der Absatz im Bereich der Haushalts- und gewerblichen Kleinverbrauchskunden liegt auf Vorjahresniveau.

## STROMABSATZ GESTIEGEN

Der Stromabsatz des Gelsenwasser-Konzerns ist im 1. Halbjahr 2017 von 201 Mio. kWh auf 247 Mio. kWh gestiegen. Die Mehrabgabe entfällt auf die Zentrale Strombeschaffung und den Sonderkundenbereich.

## ZAHL DER MITARBEITER GESTIEGEN

Zum 30. Juni 2017 arbeiteten 1.488 Mitarbeiter in den vollkonsolidierten Konzerngesellschaften. Gegenüber dem 31. Dezember 2016 stieg die Gesamtbelegschaft um 24 Beschäftigte. Zum Personalaufbau, der vor allem bei der GWN erfolgte, trugen in erster Linie neue Strom- und Gas Konzessionen sowie die Übernahme weiterer Betriebsführungen bei.

Die Mitarbeiteranzahl der mit 50 % anteilig bilanzierten Wasserwerke Westfalen GmbH ist gegenüber dem 31. Dezember 2016 leicht gesunken. Zum 30. Juni 2017 beschäftigte das Unternehmen 139 Personen.

## ERTRAGSLAGE

### UMSATZERLÖSE ERHÖHT

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um insgesamt 112,0 Mio. € auf 632,6 Mio. €. Dabei lagen die Brutto-Erlöse aus dem Gasverkauf hauptsächlich aufgrund von Optimierungsgeschäften im Rahmen der Zentralen Gasbeschaffung der GELSENWASSER AG um 105,3 Mio. € über dem Vorjahreswert von 342,2 Mio. €. Die Erlöse aus dem Wasserverkauf stiegen um 2,3 Mio. € auf 111,5 Mio. €. Die Brutto-Erlöse aus dem Stromverkauf nahmen um 3,7 Mio. € hauptsächlich mengenbedingt zu und beliefen sich auf 33,9 Mio. €. Die übrigen Umsatzerlöse stiegen um 0,9 Mio. € auf 54,5 Mio. €. Die Energie-/Stromsteuer erhöhte sich um 0,2 Mio. € auf 14,8 Mio. €.

### JAHRESÜBERSCHUSS VERMINDERT

Das Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit sank um 13,5 Mio. € auf 42,7 Mio. €. Den im Berichtszeitraum gestiegenen Umsatzerlösen und gesunkenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen standen deutlich größere Ergebnisbelastungen hauptsächlich aus höheren Materialaufwendungen und geringeren sonstigen betrieblichen Erträgen gegenüber. Die Materialaufwendungen stiegen, insbesondere aufgrund der höheren Gasbezugskosten, stärker als die Umsatzerlöse. Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich im Wesentlichen aufgrund der im ersten Halbjahr 2016 erzielten Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an Gasnetzeigentumsgesellschaften.

Das Beteiligungsergebnis lag mit 28,5 Mio. € um 2,0 Mio. € über dem Vorjahreswert.

Per Saldo führten der Rückgang beim operativen Ergebnis und das verbesserte Beteiligungsergebnis zu einem um 11,5 Mio. € auf 71,2 Mio. € verminderten Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT).

Dagegen verbesserte sich das Zinsergebnis um 0,5 Mio. € auf -1,4 Mio. €. Die Ertragsteuern reduzierten sich um 0,9 Mio. €.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 69,1 Mio. €. Der Vorjahreswert wird damit um 10,1 Mio. € unterschritten.



## FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### FINANZLAGE

Einen Einblick in die Finanzlage geben die Kapitalflussrechnung im Zwischenabschluss sowie die Erläuterungen hierzu im Konzernanhang.

### VERMÖGENSLAGE

Das Gesamtvermögen des Gelsenwasser-Konzerns beläuft sich zum 30. Juni 2017 auf 1.564,7 Mio. €. Es verminderte sich um 42,9 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2016. Der Rückgang betrifft sowohl die langfristigen als auch die kurzfristigen Vermögenswerte. Die langfristigen Vermögenswerte verminderten sich insgesamt um 21,7 Mio. €. Dieser Rückgang ist vor allem auf die finanziellen Vermögenswerte aufgrund der um 18,3 Mio. € gesunkenen Buchwerte der übrigen Beteiligungen und der um 4,7 Mio. € niedriger bewerteten Waretermingeschäfte zurückzuführen. Das Sachanlagevermögen verringerte sich u. a. aufgrund des Abgangs des Gasnetzes in Rehbürg-Loccum um 4,9 Mio. €. Gegenläufig haben sich die Wertansätze der at Equity bilanzierten Beteiligungen um 10,0 Mio. € erhöht. Die kurzfristigen Vermögenswerte liegen mit 304,2 Mio. € um 21,2 Mio. € unter dem Wert zum 31. Dezember 2016. Ursächlich hierfür sind hauptsächlich ein niedrigerer Wertansatz bei den finanziellen Vermögenswerten, insbesondere bedingt durch eine niedrigere Bewertung der Waretermingeschäfte mit positivem Marktwert, sowie ein niedrigerer Bestand an flüssigen Mitteln.

Die Kapitalstruktur des Gelsenwasser-Konzerns hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 nicht wesentlich verändert. Die langfristigen Schulden sind um 29,1 Mio. € auf 581,9 Mio. € gesunken. Dabei entfällt mit 15,3 Mio. € ein Großteil auf die verminderten Pensionsrückstellungen. Verantwortlich für den Rückstellungsrückgang sind vor allem versicherungsmathematische Gewinne aufgrund des Anstiegs des Rechnungszinses von 1,7 % (31. Dezember 2016) auf 2,0 % (30. Juni 2017). Im Wesentlichen aufgrund dieser Tatsache hat sich auch das Eigenkapital gegenüber dem Bilanzstichtag des vorherigen Geschäftsjahres um insgesamt 21,8 Mio. € erhöht. Die Verminderung der kurzfristigen Schulden wird maßgeblich durch die Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um 23,0 Mio. € geprägt und betrifft im Wesentlichen die Wasser und Gas Westfalen GmbH.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Gegenüber den im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 dargestellten Chancen und Risiken des Gelsenwasser-Konzerns hat sich die Bewertung der Lage in den Monaten Januar bis Juni 2017 nicht wesentlich verändert. Aus heutiger Sicht sind weiterhin keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens mittelfristig gefährden können.

## PROGNOSEBERICHT

Für das Geschäftsjahr 2017 wird aktuell ein Ergebnis vor Ertragsteuern erwartet, welches das budgetierte Ergebnis von rund 83 Mio. € voraussichtlich leicht übersteigt.

# ZWISCHENABSCHLUSS

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI

IN MIO. €	2017	2016
Umsatzerlöse (inkl. Energie- / Stromsteuer)	647,4	535,2
Energie- / Stromsteuer	- 14,8	- 14,6
<b>UMSATZERLÖSE</b>	<b>632,6</b>	<b>520,6</b>
Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	- 1,4	- 0,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	3,5	2,7
Sonstige betriebliche Erträge	11,2	16,0
Materialaufwand	- 485,1	- 359,3
Personalaufwand	- 57,1	- 56,7
Abschreibungen	- 19,5	- 19,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 41,5	- 47,4
<b>ERGEBNIS DER OPERATIVEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>42,7</b>	<b>56,2</b>
Ergebnis at Equity bilanzierter Beteiligungen	17,3	16,8
Sonstiges Beteiligungsergebnis	11,2	9,7
Finanzerträge	1,8	1,9
Finanzaufwendungen	- 3,2	- 3,8
Ertragsteuern	- 0,7	- 1,6
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>69,1</b>	<b>79,2</b>
Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter	-	-
<b>ERGEBNISANTEILE DER AKTIONÄRE DER GELSENWASSER AG</b>	<b>69,1</b>	<b>79,2</b>
Ergebnis je Aktie in € – unverwässert und verwässert	20,09 €	23,02 €

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI

IN MIO. €	2017	2016
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>69,1</b>	<b>79,2</b>
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	17,8	- 48,5
Ertragsteuern	- 0,4	1,0
<b>POSTEN, DIE ANSCHLIESSEND NICHT IN DEN GEWINN ODER VERLUST UMGEGLIEDERT WERDEN</b>	<b>17,4</b>	<b>- 47,5</b>
At Equity bilanzierte Beteiligungen		
Unrealisierte Veränderung	1,2	- 0,5
Ergebniswirksame Reklassifizierung	-	-
Marktbewertung finanzieller Vermögenswerte		
Unrealisierte Veränderung	- 9,1	17,2
Ergebniswirksame Reklassifizierung	-	-
Ertragsteuern	-	-
<b>POSTEN, DIE ANSCHLIESSEND IN DEN GEWINN ODER VERLUST UMGEGLIEDERT WERDEN</b>	<b>- 7,9</b>	<b>16,7</b>
<b>SUMME DER DIREKT IM EIGENKAPITAL ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN (ÜBRIGES KONZERNERGEBNIS)</b>	<b>9,5</b>	<b>- 30,8</b>
<b>SUMME DER ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN (GESAMTERGEBNIS)</b>	<b>78,6</b>	<b>48,4</b>
Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter	-	-
<b>ERGEBNISANTEILE DER AKTIONÄRE DER GELSENWASSER AG</b>	<b>78,6</b>	<b>48,4</b>

## BILANZ

AKTIVA IN MIO. €	STAND 30.06.2017	STAND 30.06.2016
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	15,3	15,9
Sachanlagen	685,5	690,4
Investment Properties	8,5	8,6
At Equity bilanzierte Beteiligungen	275,4	265,4
Finanzielle Vermögenswerte	245,0	269,6
Ertragsteuerforderungen	–	–
Sonstige Forderungen	27,6	28,5
Latente Steuern	3,2	3,8
	<b>1.260,5</b>	<b>1.282,2</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	14,2	15,7
Finanzielle Vermögenswerte	15,2	26,5
Ertragsteuerforderungen	2,1	2,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	173,4	167,9
Flüssige Mittel	99,3	113,2
	<b>304,2</b>	<b>325,4</b>
	<b>1.564,7</b>	<b>1.607,6</b>

## EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

IN MIO. €	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGE	GEWINN- RÜCKLAGEN	JAHRESÜBER- SCHUSS
<b>STAND 01.01.2016</b>	<b>103,1</b>	<b>32,2</b>	<b>617,1</b>	<b>–</b>
Gesamtergebnis				79,2
Gewinnabführung an die Wasser und Gas Westfalen GmbH				– 65,3
Gewerbesteuerumlage an die Wasser und Gas Westfalen GmbH				– 3,8
Einstellungen in Gewinnrücklagen			10,1	– 10,1
<b>STAND 30.06.2016</b>	<b>103,1</b>	<b>32,2</b>	<b>627,2</b>	<b>0</b>
<b>STAND 01.01.2017</b>	<b>103,1</b>	<b>32,2</b>	<b>639,6</b>	<b>–</b>
Gesamtergebnis				69,1
Gewinnabführung an die Wasser und Gas Westfalen GmbH				– 53,4
Gewerbesteuerumlage an die Wasser und Gas Westfalen GmbH				– 3,4
Einstellungen in Gewinnrücklagen			12,3	– 12,3
<b>STAND 30.06.2017</b>	<b>103,1</b>	<b>32,2</b>	<b>651,9</b>	<b>–</b>



<b>PASSIVA</b> IN MIO. €	<b>STAND</b> <b>30.06.2017</b>	<b>STAND</b> <b>30.06.2016</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	103,1	103,1
Kapitalrücklage	32,2	32,2
Gewinnrücklagen	651,9	639,6
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	- 26,5	- 36,0
<b>ANTEILE DER AKTIONÄRE DER GELSENWASSER AG</b>	<b>760,7</b>	<b>738,9</b>
<b>Anteile nicht beherrschender Gesellschafter</b>	<b>1,2</b>	<b>1,2</b>
	<b>761,9</b>	<b>740,1</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Pensionsrückstellungen	305,0	320,3
Steuerrückstellungen	0,5	2,1
Sonstige Rückstellungen	44,9	47,6
Finanzielle Verbindlichkeiten	62,3	69,2
Zuschüsse	165,9	168,4
Sonstige Verbindlichkeiten	2,4	2,5
Latente Steuern	0,9	0,9
	<b>581,9</b>	<b>611,0</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Sonstige Rückstellungen	18,9	24,2
Finanzielle Verbindlichkeiten	14,8	25,7
Zuschüsse	7,2	7,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	180,0	199,4
	<b>220,9</b>	<b>256,5</b>
	<b>1.564,7</b>	<b>1.607,6</b>

<b>KUMULIERTES ÜBRIGES KONZERNERGEBNIS</b>					
<b>UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER WÄHRUNGS- UMRECHNUNG</b>	<b>MARKTBEWERTUNG FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE</b>	<b>NEUBEWERTUNG VON LEISTUNGS- ORIENTIERTEN PLÄNEN</b>	<b>ANTEILE DER AKTIONÄRE DER GELSENWASSER AG</b>	<b>ANTEILE NICHT BEHERRSCHENDER GESELLSCHAFTER</b>	<b>GESAMT</b>
4,6	74,1	- 103,6	727,5	1,2	728,7
- 0,5	17,2	- 47,5	48,4	-	48,4
			- 65,3		- 65,3
			- 3,8		- 3,8
			-		-
4,1	91,3	- 151,1	706,8	1,2	708,0
4,2	99,0	- 139,2	738,9	1,2	740,1
1,2	- 9,1	17,4	78,6	-	78,6
			- 53,4		- 53,4
			- 3,4		- 3,4
			-		-
5,4	89,9	- 121,8	760,7	1,2	761,9

## KAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI

IN MIO. €	2017	2016
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	77,2	77,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 14,0	2,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 77,1	- 88,8
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>- 13,9</b>	<b>- 8,2</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	113,2	100,7
<b>FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE</b>	<b>99,3</b>	<b>92,5</b>

# ANHANG

## (1) RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten Standards und die Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie von der EU übernommen wurden.

Der Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 verwiesen, der die Grundlage für den vorliegenden Zwischenabschluss bildet. Zwischenabschluss und -lagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden alle Standards und Interpretationen, die für am 1. Januar 2017 beginnende Geschäftsjahre verpflichtend anzuwenden sind, berücksichtigt. Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017 wurde grundsätzlich unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem vorangegangenen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 zugrunde lagen. Die erstmals ab 1. Januar 2017 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Gelsenwasser-Konzernabschluss.

## (2) KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 hat die GELSENWASSER Energienetze GmbH (GWN) ihr Gasnetz in der Stadt Rehburg-Loccum an ihre 100 %ige Tochtergesellschaft, die Netzgesellschaft Rehburg-Loccum mbH & Co. KG (NGRL), verkauft. Anschließend hat GWN 51 % der Anteile an der NGRL an die Stadt Rehburg-Loccum veräußert. Die NGRL wurde vom 1. Januar 2017 bis zur Veräußerung der Anteile am 3. Februar 2017 per Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der GELSENWASSER AG einbezogen.

Der aus der Entkonsolidierung der NGRL resultierende Gewinn beträgt insgesamt 0,8 Mio. €. Er ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

Darüber hinaus hat sich der Kreis der vollkonsolidierten und anteilig einbezogenen Gesellschaften im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 nicht verändert.

## (3) SAISONALE EINFLÜSSE

Unterschiedliche Witterungsbedingungen haben Einfluss auf den Wasser- und Gasabsatz und somit auf die Geschäftslage in der Zwischenberichtsperiode. Eine abgelaufene Zwischenberichtsperiode eignet sich nur bedingt als Basis für Hochrechnungen auf das Geschäftsjahr, da zukünftige Witterungsbedingungen nicht vorhergesagt werden können.

## (4) ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Die in der Bilanz ausgewiesenen Pensionsrückstellungen liegen mit 305,0 Mio. € um 15,3 Mio. € unter dem Wert zum 31. Dezember 2016. Der Rückgang resultiert aus versicherungsmathematischen Gewinnen aufgrund des Anstiegs des Rechnungszinses von 1,7 % (31. Dezember 2016) auf 2,0 % (30. Juni 2017). Die daraus resultierende stichtagsbedingte Verminderung des Verpflichtungsumfangs um 17,8 Mio. € ist in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen. Hiervon entfallen 1,2 Mio. € auf die anteilig bilanzierte Wasserwerke Westfalen GmbH. Auf diesen Anteil waren latente Ertragsteuern von 0,4 Mio. € ergebnismindernd ebenfalls in der Gesamtergebnisrechnung zu erfassen.

## (5) ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die negativen Cashflows aus der Finanzierungs- und der Investitionstätigkeit übersteigen den positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, so dass der Finanzmittelfonds im 1. Halbjahr 2017 um 13,9 Mio. € auf 99,3 Mio. € abnimmt.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit bewegt sich mit 77,2 Mio. € trotz des gesunkenen Jahresüberschusses auf dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums (77,8 Mio. €). Dies ist auch auf eine im Vorjahresvergleich stärkere Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, zurückzuführen.

Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit resultiert vor allem aus Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (17,0 Mio. €). Dem stehen insbesondere Einzahlungen aus Finanzanlagevermögen in Höhe von 5,5 Mio. €, hauptsächlich aus einer Kapitalrückzahlung, gegenüber.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist – wie immer in der ersten Jahreshälfte – belastet durch die Auszahlung des Gewinns des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von 77,1 Mio. € sowie die Vorauszahlungen von 3,8 Mio. € auf die Gewerbesteuerumlage 2017 an die Wasser und Gas Westfalen GmbH (WGW).

## (6) SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

NACH SEGMENTEN IN MIO. €	JAHR	WASSER	ENERGIE	SONSTIGE/ KONSOLIDIERUNG	
				KONSOLIDIERUNG	KONZERN
Außenumsatz	30.06.17	132,8	499,8	–	632,6
	30.06.16	129,3	391,3	–	520,6
Innenumsatz	30.06.17	–	–	–	–
	30.06.16	–	–	–	–
Gesamtumsatz	30.06.17	132,8	499,8	–	632,6
	30.06.16	129,3	391,3	–	520,6
EBIT	30.06.17	35,5	35,7	–	71,2
	30.06.16	34,4	48,3	–	82,7

## ÜBERLEITUNG VOM EBIT DER SEGMENTE ZUM KONZERNERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN

IN MIO. €	2017	2016
EBIT Segment Wasser	35,5	34,4
EBIT Segment Energie	35,7	48,3
<b>EBIT KONZERN</b>	<b>71,2</b>	<b>82,7</b>
Finanzerträge	1,8	1,9
Finanzaufwendungen	3,2	3,8
<b>KONZERNERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN</b>	<b>69,8</b>	<b>80,8</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Das bei Gelsenwasser eingerichtete Planungs- und Berichtssystem enthält eine Segmentierung ausschließlich auf Grundlage der Gewinn- und Verlustrechnung. Zentrale Steuerungsgröße ist hierbei das EBIT. Eine Segmentierung von Vermögenswerten und Schulden findet nicht statt.

Das EBIT ist im 1. Halbjahr 2017 gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 11,5 Mio. € gesunken. Dabei ist die Entwicklung in den beiden Segmenten Wasser und Energie gegenläufig. Im Segment Wasser war ein Anstieg um 1,1 Mio. € zu verzeichnen, hauptsächlich aufgrund höherer Rohüberschüsse. Das EBIT im Segment Energie ist hingegen um 13,9 Mio. € gesunken. Davon entfallen 9,5 Mio. € auf niedrigere Entkonsolidierungserfolge im Zusammenhang mit der Veräußerung von Geschäftsanteilen an Gasnetzgesellschaften.

## (7) FINANZINSTRUMENTE

Bezüglich der Bewertung der Finanzinstrumente sowie der Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten verweisen wir auf unsere Ausführungen zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 (siehe Geschäftsbericht 2016, Seite 88 ff.).

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die finanziellen Vermögenswerte und Schulden, die zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet wurden sowie die der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte zugrunde liegenden Hierarchiestufen:

BEIZULEGENDER ZEITWERT ERMITTELT AUF BASIS				30.06.2017
IN MIO. €	ÖFFENTLICH NOTIERTER MARKTPREISE (STUFE 1)	MARKTNAHER, DIREKT ABLEITBARER WERTE (STUFE 2)	INDIVIDUELLER BEWERTUNGSPARAMETER (STUFE 3)	SUMME
Übrige Beteiligungen	–	–	150,9	150,9
Warendermingschäfte	–	16,3	–	16,3
<b>FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>–</b>	<b>16,3</b>	<b>150,9</b>	<b>167,2</b>
Warendermingschäfte	–	15,0	–	15,0
<b>FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>–</b>	<b>15,0</b>	<b>–</b>	<b>15,0</b>

BEIZULEGENDER ZEITWERT ERMITTELT AUF BASIS				30.06.2016
IN MIO. €	ÖFFENTLICH NOTIERTER MARKTPREISE (STUFE 1)	MARKTNAHER, DIREKT ABLEITBARER WERTE (STUFE 2)	INDIVIDUELLER BEWERTUNGSPARAMETER (STUFE 3)	SUMME
Übrige Beteiligungen	–	–	169,2	169,2
Warendermingschäfte	–	31,0	–	31,0
<b>FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>–</b>	<b>31,0</b>	<b>169,2</b>	<b>200,2</b>
Warendermingschäfte	–	30,7	–	30,7
<b>FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>–</b>	<b>30,7</b>	<b>–</b>	<b>30,7</b>

Überleitung des Buchwerts der nach Stufe 3 bewerteten übrigen Beteiligungen:

IN MIO. €	
<b>BUCHWERT AM 01.01.2017</b>	<b>169,2</b>
Im übrigen Konzernergebnis erfasste Wertänderungen	– 9,1
Sonstige Veränderungen	– 9,2
<b>BUCHWERT AM 30.06.2017</b>	<b>150,9</b>

Wir geben keine beizulegenden Zeitwerte für unsere übrigen Finanzinstrumente zum 30. Juni 2017 an, da für die meisten der übrigen Finanzinstrumente der Buchwert einen guten Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt. Für die Finanzinstrumente, bei denen der Buchwert vom beizulegenden Zeitwert abweicht, gibt es keine wesentliche Veränderung in der Relation zwischen Buchwert und beizulegendem Zeitwert im Vergleich zum 31. Dezember 2016.

#### (8) EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten (siehe Geschäftsbericht 2016, Seite 96) von insgesamt 69,5 Mio. € haben sich im 1. Halbjahr 2017 geringfügig auf 69,4 Mio. € verringert. Hiervon entfallen 55,8 Mio. € auf Bürgschaften und Rückbürgschaften und 13,6 Mio. € auf Nachschussverpflichtungen aufgrund von Gesellschafterzusagen.

#### (9) AUSSCHÜTTUNGEN AN DIE ANTEILSEIGNER

Aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrags wurde im Berichtszeitraum der Gewinn des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von 77,1 Mio. € an die WGW gezahlt. Auf die Gewerbesteuerumlage des Geschäftsjahres 2017 wurden im Berichtszeitraum Vorauszahlungen von 3,8 Mio. € an die WGW geleistet. Die Minderheitsaktionäre haben von der Mehrheitsgesellschafterin eine Garantiedividende von 21,16 € je Aktie erhalten.

#### (10) GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Wie im Konzernanhang 2016 erläutert, werden von den Konzernunternehmen Lieferungen und Leistungen für nahestehende Unternehmen erbracht oder von diesen in Anspruch genommen. Diese Liefer- und Leistungsbeziehungen werden auch im laufenden Geschäftsjahr unverändert abgewickelt.

#### (11) EREIGNISSE NACH DEM ZWISCHENBERICHTSSTICHTAG

Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind nach Abschluss des 1. Halbjahres 2017 keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für den Gelsenwasser-Konzern eingetreten.

# VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gelsenkirchen, 8. August 2017

GELSENWASSER AG

Der Vorstand

Henning R. Deters

Dr.-Ing. Dirk Waider



## **IMPRESSUM**

**Herausgeber**

GELSENWASSER AG

**Gestaltung und Realisation**

GELSENWASSER AG

**Bildnachweis**

GELSENWASSER AG

Fotolia LLC

**Druck**

GELSENWASSER AG

## **GELSENWASSER AG**

Willy-Brandt-Allee 26  
45891 Gelsenkirchen  
☎ 0209 708-0  
info@gelsenwasser.de  
www.gelsenwasser.de

